



Heidelberg

Protest bei Beginn der Israel-Palästina-Konferenz in Kirchheim

Demonstranten kritisieren antisemitische Referenten

! Noch 10 Gratis-Artikel diesen Monat.

! RNZonline Angebote



26.05.2018, 06:00 Uhr



Um die 20 junge Menschen demonstrierten in Kirchheim gegen die Konferenz im Bürgerzentrum. Deren Teilnehmer waren erwartungsgemäß nicht begeistert - und riefen laut dazwischen. Foto: Philipp Rothe

Von Denis Schnur

Heidelberg-Kirchheim. Ein ernsthafter Austausch kam nicht zustande: Als am gestrigen Freitag rund 20 vor allem junge Menschen mit Israel-Flaggen vor dem Kirchheimer Bürgerzentrum demonstrierten, stießen sie erwartungsgemäß auf wenig Gegenliebe bei den Besuchern der **israelkritischen Konferenz "Zukunft für Palästina und Israel"**.

Das **"Bündnis zur Beendigung der israelischen Besatzung" (BIB)** hat zu dem dreitägigen Treffen eingeladen. Noch bis morgen geht es dabei um die Situation der Palästinenser in Gaza, um das Völkerrecht und einen möglichen Frieden für den Nahen Osten.

Die Teilnehmer kommen aus ganz Deutschland, zum Teil auch aus Nachbarländern, auf der Rednerliste finden sich ebenso prominente wie umstrittene Namen. Rolf Verleger etwa, der das BIB gegründet hat und schon als Mitglied im Zentralrat der Juden immer wieder die israelische Politik kritisiert hat. Oder die beiden linken Bundestagsabgeordneten Annette Groth und Norman Paech, die 2010 an Bord des Schiffes "Mavi Marmara" waren, das die israelische Handelsblockade zum Gazastreifen durchbrechen wollte.

Den Aktivisten vor dem Bürgerzentrum stoßen Referenten wie diese mehr als bitter auf: "Uns stört vor allem, dass dort Menschen, die schon vorher mit stark antisemitischen Äußerungen aufgefallen sind, eine Bühne bekommen", so Victor Márki, der Sprecher des Forums der Deutsch-Israelischen Gesellschaft Heidelberg, das die Demonstration organisiert hatte.

Annette Groth hatte etwa 2015 auf dem Kirchentag in Stuttgart erklärt, Israel habe gezielt die Trinkwasserversorgung im Gaza-Streifen zerstört, sodass dort giftige Chemikalien ins Grundwasser gelangen. "Sie hat damit die alte Legende von den jüdischen Brunnenvergiftern wieder herausgeholt", so Márki.

Aber auch an anderen Rednern stören sich die Demonstranten: So habe Rolf Verleger die Attacke auf einen Kippa-Träger in Berlin mit der Politik Israels gerechtfertigt. "Es ist für ihn also völlig in Ordnung, dass Juden, die unter Umständen nichts mit Israel zu tun haben, für dessen Politik und die Politik Deutschlands angegangen werden", so ein

Teilnehmer. Aber auch die Organisatoren der Konferenz mussten Kritik einstecken: "Das Manifest von BIB stellt die Gründung Israels als prinzipielles Unglück der Palästinenser da", so Märki. "Wir wollen hier ein Zeichen setzen, dass nicht alle so denken."

Und auch wenn die jungen Menschen betonen, dass sie nicht jeden Konferenzteilnehmer als Antisemiten bezeichnen wollen, kam ihre Demonstration bei denen nicht wirklich gut an. "Ihr solltet euch schämen", fuhr eine ältere Dame die Aktivisten an, als sie zum Bürgerzentrum ging.

Mehrere Männer stellten sich vor ihnen auf und riefen während der Redebeiträge laut dazwischen. "Ich kann überhaupt nicht nachvollziehen, warum die hier demonstrieren", erklärte Rudolf Schär, der aus der Schweiz zu der Konferenz angereist war. Man müsse sich ja nur anschauen, wie die Palästinenser in Israel leben müssten. Antisemitismus könne er bei den Referenten überhaupt nicht erkennen.

Im Anschluss an die Reden kam es zwar vereinzelt zu Gesprächen zwischen den Israelkritikern und den Mitgliedern des Jungen Forums, aber gegenseitiges Verständnis suchte man vergebens. "Die lassen sich ihre Vorurteile nicht nehmen", sagte eine Teilnehmerin der BIB-Konferenz über die Demonstranten. "Da gibt es kein Interesse an rationalem Austausch", schloss dagegen ein Mitglied des Jungen Forums über die Gegenseite.

Info: Über die BIB-Konferenz berichtet die RNZ in der Montagsausgabe.

RNZ-WHATSAPP-Newsletter



Die wichtigsten Meldungen aus der Metropolregion Rhein-Neckar per WhatsApp. Erhalte alle Neuigkeiten der "Rhein-Neckar-Zeitung" direkt auf Dein Smartphone.



© by WhatsBroadcast

[Weiter Infos lesen hier >](#)

Copyright © Rhein-Neckar-Zeitung 2018 | [Impressum](#) | [Datenschutzbestimmungen der Rhein-Neckar-Zeitung GmbH](#) | AGB

Website by [Rhein-Neckar-Zeitung](#)